

Maya Iseli
Dufourstrasse 5
8590 Romanshorn

EINGANG GR		
15. Juni 2011		
08	IN 56	362

+40

Interpellation
„Biodiversität 2020“

Die Schweiz verliert täglich an natürlicher Vielfalt. Biodiversität ist aber überlebenswichtig! Um sie zu sichern, muss die Schweiz dringend handeln! Sie hat sich darum zusammen mit 191 anderen Staaten im Herbst 2010 in Nagoya verpflichtet, deutlich mehr für die biologische Vielfalt zu tun als bisher.

An der Vertragsstaatenkonferenz wurden klare Biodiversitätsziele 2020 beschlossen, welche auch die Schweiz verbindlich bis in zehn Jahren zu erfüllen hat. Der Natur- und Heimatschutz fällt gemäss Art. 78 der Bundesverfassung in den Zuständigkeitsbereich der Kantone. Der Bund erlässt die nötigen Vorschriften, der Vollzug dieser liegt weitgehend bei den Kantonen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Gebiete in unserem Kanton weisen eine besondere Bedeutung für die Biodiversität auf (sogenannte Hotspots)?
2. Welche Anstrengungen (Rechtsetzung und Schutzmassnahmen) hat der Kanton bisher unternommen, um diese wichtigen Gebiete zu schützen und welche weiteren Schritte wurden zur Erhaltung und Stärkung der kantonalen Biodiversität eingeleitet?
3. Wo sieht der Regierungsrat den grössten Handlungsbedarf im Hinblick auf die Erfüllung der Biodiversitätsziele 2020 auf unserem Kantonsgebiet?
4. Welche nächsten Schritte (Rechtsetzung, Schutzmassnahmen usw.) sieht der Regierungsrat vor, um die Erreichung der Biodiversitätsziele 2020 in unserem Kanton sicherzustellen?
5. Welche Unterstützung benötigt der Kanton vom Bund für eine adäquate Umsetzung der Biodiversitätsziele 2020?

Begründung:

Die Biodiversität in der Schweiz nimmt dramatisch ab! Nur gerade 5% der ursprünglichen Trockenwiesen und -weiden und 18% der früheren Moore sind noch erhalten. Die ungebremste Zersiedelung, eine nach wie vor zu intensive Landwirtschaft und die starke Gewässernutzung bedrängen natürliche und naturnahe Lebensräume, die Artenvielfalt und die genetische Vielfalt massiv.

Im Rahmen der Biodiversitätskonvention haben sich praktisch alle Staaten der Welt, auch die Schweiz, einen gemeinsamen Auftrag zur Rettung der Biodiversität gegeben und 20 Ziele zu dessen Konkretisierung beschlossen, die bis 2020 erreicht werden müssen. Verschiedene Massnahmen sollen bewirken, den Druck auf die Biodiversität zu minimieren, die Ursachen des Verlustes zu bekämpfen, die Ökosysteme, Arten und genetische Vielfalt zu erhalten sowie die Leistungen der Biodiversität aufzuwerten. Insgesamt sollen die Umsetzung und Finanzierung der Biodiversitätspolitik verbessert werden.

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung.

Romanshorn, 15. Juni 2011

Maya Iseli
Maya Iseli

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Maya Iseli:
 „Biodiversität 2020“

1	T. Kappeler	26	M. Keller
2	Silvia Steyer	27	J. Kuster
3	J. Berg	28	J. Nies
4	K. Hüniger	29	J. Bernhart
5	M. Keller	30	Ch. Lohr
6	C. Ad	31	
7	Sybil Testmann	32	N. Seum
8	P. Michler	33	T. Pöschel
9	S. Wüger	34	M. Weber
10	K. Moor	35	
11	G. Högler	36	T. Bär
12	M. Morin	37	Z. Kappeler
13		38	B. Föllmi
14	D. Breyer	39	A. Fischler
15	T. Schaub	40	H. Frei
16		41	
17	J. Watt	42	
18	Luca Abegglen	43	
19	E. Adelfeld	44	
20	H. Frei	45	
21	P. Guisan	46	
22	J. Kufner	47	
23		48	
24	Sandra von	49	
25	Daniel Jeune	50	